

Forum-Gewerberecht | sonstige Themen | USA: Der Vorschlag einer 25% Steuer auf Pokerturniergewinne wird nicht angenommen

Autor	Beitrag
anders 20.10.2007 20:32	07-10-12 - Zur Freude vieler Poker Pros, welche des Öfteren an großen Turnieren teilnehmen, wird der Vorschlag des US-Finanzministeriums für eine Regelung, nach welcher auf alle Gewinne bei einem Pokerturnier über 5000\$ eine Steuer von 25% erhoben wird (es handelt es sich dabei um eine Netto Summe, bei welchem Buy-In und Fees mit in die Betrachtung einbezogen werden) nicht in Betracht gezogen. Wally Chalmers, Vize Präsident der amerikanischen Gaming Association (eine sehr machtvolle Vereinigung, welche die Interessen einiger Casinos vertritt), sagte, dass die Idee einer 25% Steuer nach einer Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und einigen Verhandlungen mit dem Verband, welcher die IRS Regeln erstellt, verworfen wurde. Die AGA Task and Finance Force spielte eine wichtige Rolle beim Lobbying gegen diesen Vorschlag, welcher dazu geführt hätte, dass der Arbeitsaufwand für Nachweise und Berichte in den Casinos signifikant angestiegen wäre und die Liquidität der Turnier Pro's vermindert worden wäre. Diese verminderte Liquidität hätte sich wiederum negativ auf die Möglichkeiten einiger Spieler die Buy-In's für bestimmte Turniere zu zahlen ausgewirkt und langfristig dazu geführt hätte, dass sich weniger Spieler den Buy-In für Turniere in den USA mit höherem Buy-in's, hätten leisten können. Stattdessen erhalten Spieler, welche gewonnen haben, eine Einnahme/Steuer-Erklärung, auf welcher Sie ihre Gewinne angeben müssen. Es könnte sein, dass es sich dabei um das IRS Formular W-2G handelt, welches dazu verwendet wird um diverse sonstige Einkommen zu dokumentieren (wie z.B. Gewinne im Casino über 1.119\$), aber die Art und Weise, wie die Gewinne letztendlich dokumentiert werden sollen, steht noch nicht fest. In jedem Fall werden die Spieler ihre Gewinne angeben müssen und dafür müssen sie ein noch nicht näher definiertes Steuerformular benutzen. Nach Aussagen von Chalmers, welcher sich trotz seines prall gefüllten Terminplans Zeit nahm, um die Fragen von PokerNews zu beantworten und die Situation zu klären, sind die AGA und die Repräsentanten der Casinos "sehr erfreut darüber, dass alles sich so entwickelt hat, wie es sich jetzt darstellt". Chalmers sagte außerdem, dass die neue IRS Methode zur Erfassung von Einnahmen angewendet werden wird, sobald die letzten Details feststehen. Diese bestätigten Informationen, sollten endlich dafür sorgen, dass das Gerücht die 25% Regelung würde in Kraft treten, sich endlich in Luft auflöst. Einige anderen Medienagenturen (PokerNews gehörte nicht dazu) berichteten über dieses Storys und es wurde erwähnt, dass die neuen Regeln im März 2008 eingeführt werden sollten. Vielmehr ist es jedoch so, dass das Memo auf welches sich diese Berichterstattungen stützen, nur ein Teil eines Vorschlags war, welcher aus mehreren neuen Regeln für die Gewinnausweisung bestand und das Datum März 2008 war nur als Datum genannt, an welchem die nächsten Vorschläge der IRS zur Regelung dieser Angelegenheit veröffentlicht werden sollten. Die vorgeschlagene Regelung zur Steuerabgabe wäre zu diesem Zeitpunkt nur in Kraft getreten, wenn sie genehmigt und vollendet wären, was aber nicht der Fall sein wird; das Datum wäre nur auf die Gesamtmenge der generellen Regeln anwendbar, aber nicht nur auf die vorgeschlagene Steuerabgabe Regelung. Es gab während der letzten Wochen in der Pokerszene einige Anekdoten über PokerPros, welche schon darüber nachgedacht hätten nach Europa umzusiedeln, falls die 25% Regelung in den nächsten Wochen in Kraft getreten wäre. Glücklicherweise haben sich die Befürchtungen der Poker-Pro's nicht bewahrheitet. Gefunden unter: http://www.pokerspieleonline.de/neuigkeiten/2007/10/12/vorschlag-einer-25-prozent-steuer-fuer-pokerturniergewinne-abgeschlagen.htm

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH